

Informationen zum Online-Self-Assessment (OSA)

CENTER FOR TEACHING AND LEARNING

Ziele des OSAs

Ein OSA ist ein interaktives Orientierungsangebot, das Studieninteressierte bereits vor Studienbeginn bei ihrer Entscheidung für oder gegen ein Studium unterstützen soll. Durch die frühzeitige Auseinandersetzung mit den eigenen **studienbezogenen Interessen, Motiven, Stärken und Schwächen** soll eine informierte Studienentscheidung gefördert werden.

Funktionen des OSAs

Die OSAs der Universität Wien zeichnen sich durch eine Verknüpfung von informativen und diagnostischen Inhalten aus und ermöglichen dadurch eine **Selbsteinschätzung der Studieneignung**. Die OSAs geben Studieninteressierten einen Einblick in ihr Wunschstudium, indem eigene Interessen und Erwartungen an das **Studium einem „Reality-Check“ unterzogen** werden. Zudem bekommen die Studieninteressierten einen Überblick über ihre studienrelevanten Kompetenzen und erhalten am Ende des OSAs ein ausführliches **Feedback sowie gezielte Tipps** zum Umgang mit Schwächen.

Konzept (ab 2018)

uni:check Bereit für die Uni Wien?	fach:check Bereit für das Fach?
<p>Was ist es?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hochschulspezifisches OSA - „Was ist Uni (Wien)?“ • Selbsterkundungstool für SchülerInnen, in einer frühen Phase ihrer Laufbahnentscheidung. • uni:check informiert über Anforderungen eines universitären Studiums an der UW. <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Informiertheit über Studienanforderungen. • Veränderung der Erwartungen durch Selbstkenntnis. <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivation • Erwartungen • Persönlichkeit • Sprachkompetenz • Wie funktioniert studieren? 	<p>Was ist es?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachspezifisches OSA • Selbsteinschätzungstool für Studieninteressierte, das einen ersten Einblick in ein Studium vermittelt • fach:check informiert über kritische Anforderungen eines Studiums. <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Informationsstandes über ein Studium, • Veränderung der Studiererwartungen durch Selbstkenntnis. <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienspezifische Erwartungen • Studienspezifische Interessen • Fachspezifische Aufgaben

Technische Umsetzung

Technisch gesehen sind Online-Self-Assessments dynamische, modular aufgebaute Angebote mit Datenbankbindung und einer individuellen, aber automatisch generierten Auswertung. Das CTL übernimmt alle nötigen Programmierarbeiten.

Akzeptanz der OSAs

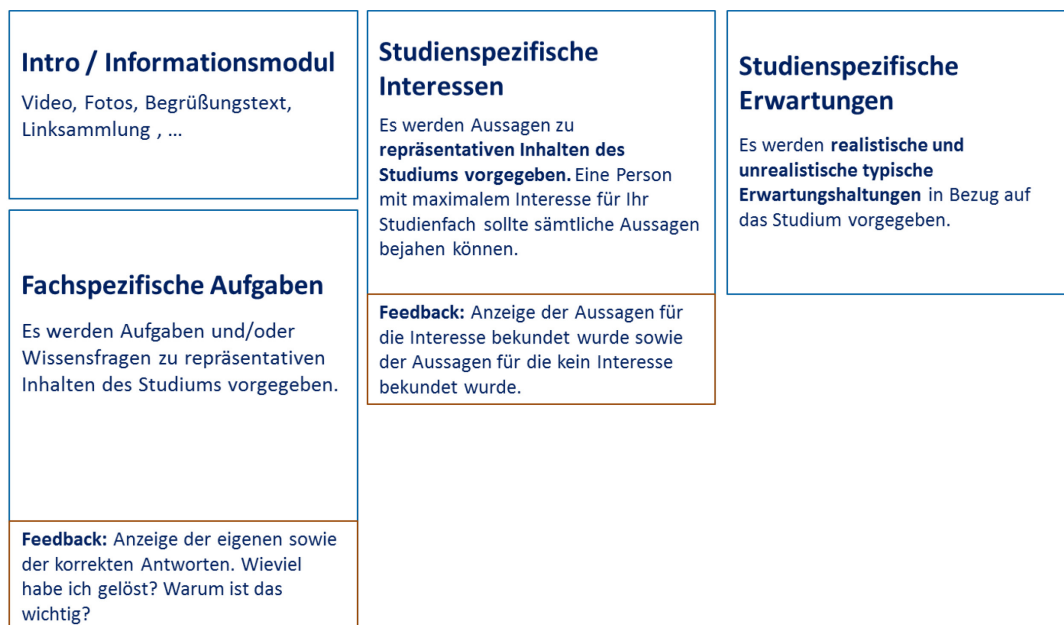
Regelmäßige Evaluierungen zeigen, dass die OSAs als Orientierungsangebot sehr gut angenommen werden:

Aktuelle Daten¹

- ▶ 87% haben im OSA neue Informationen über das Studium erhalten.
- ▶ 88% empfanden das Feedback als hilfreich.
- ▶ 83 % empfanden das OSA als hilfreich.
- ▶ 91% erachteten das OSA generell als sinnvoll.
- ▶ 95% würden das OSA anderen Studieninteressierten weiterempfehlen.

Inhalte

Das OSA weist eine modulare Struktur auf. Die Umsetzung kann sehr flexibel gehandhabt werden. Hier ein Beispiel für einen möglichen Aufbau:



¹ Daten aus dem Erhebungszeitraum 01.04.2017 bis 31.05.2018 (N=2.979) für freiwillige OSAs. 17% haben den freiwilligen Fragebogen ausgefüllt

Entwicklungsprozess der OSAs

Vor der eigentlichen Entwicklungsarbeit werden mit der Fakultät, dem Zentrum oder Institut **organisatorische und terminliche Rahmenbedingungen geklärt**. Es gilt zu entscheiden, in welcher Weise die strategischen Ausrichtungen von Universität und Fakultät, Zentrum oder Institut sowie auch die **spezifischen Anforderungen der jeweiligen Studienprogramme** in die Gestaltung des OSAs einfließen.

Online-Befragung

Die spezifischen Anforderungen eines Studiums/eines Studienfeldes werden durch eine **Online-Befragung** via Webtool ermittelt. Dabei werden von der Fakultät oder dem Institut genannte **ExpertInnen via Webtool befragt (insgesamt ca. 10-15 Lehrende, Studierende und ggf. AbsolventInnen)**. Das CTL arbeitet dazu im Vorfeld auf Basis des Curriculums und des VVZ Interessens-Items aus, die in der Befragung kommentiert werden können. Ebenso werden mittels Critical Incident Technique Aussagen zu spezifischen Studiensituationen erhoben, das CTL entwickelt aus diesen Angaben der ExpertInnen richtige und falsche Erwartungshaltungen. Die Befragung erfolgt in zwei Durchgängen.

Weitere Informationen

- Alle Publikationen und Vorträge sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: <https://ctl.univie.ac.at/studienwahl/online-self-assessment/>
- Zugang zu den freiwilligen OSAs: <http://www.univie.ac.at/osa2/osa.php?id=18>

Umsetzungsschritte und zeitlicher Aufwand (exemplarisch)

Monat 1	Kick off Meeting: Planung, Zieldefinition und Abstimmung mit Fakultät/SPL <ul style="list-style-type: none"> ▶ Klären der Rahmenbedingungen (organisatorisch, terminlich, Beteiligung der Fakultät, Zentrum oder dem Institut) ▶ Definieren der Ziele und Nicht-Ziele
	Interne Abstimmung zu Möglichkeiten der Umsetzung (ggf. Umsetzungsmeeting mit Fakultät/SPL und Festlegen der ExpertInnen für Anforderungserfassung)
Monat 2-3	Start Anforderungserfassung 1. Durchgang (<i>online: 14 Tage</i>) Befragung von 10-15 ExpertInnen (Lehrende, Studierende, AbsolventInnen) via Onlinetool.
	Zwischenauswertung durch CTL (<i>7 Tage</i>)
	Start Anforderungserfassung 2. Durchgang (<i>online: 7 Tage</i>)
	Auswertung; Entwicklung des Anforderungsprofils
	Abstimmungstermin mit Fakultät – Entscheidung über Verfahren für fachspezifische Aufgaben
Monat 4	Entwicklung maßgeschneiderter fachspezifischer Verfahren (Beginnt teilweise bereits parallel nach Abstimmung mit Fakultät/SPL)
Monat 5	Technische Erstellung des OSAs (Programmierung) durch das CTL <ul style="list-style-type: none"> ▶ Erstellung bzw. Adaption der Plattform ▶ Einpflegen der Items und Verrechnungsanforderungen ▶ Testung und Anpassung
Monat 6	Testlauf durch die Fakultät/SPL und Feedback
	ggf. Anpassungen
	Freigabe durch Fakultät/SPL
Monat 7	Self-Assessment on Air

Beispiele für die Abfrage studienspezifischer Interessen

OSA Chemie

Ich würde gerne im Rahmen meiner praktischen Ausbildung in den Laboratorien der Universität mit den Grundregeln der Laborsicherheit vertraut gemacht werden.

Trifft nicht zu

Trifft eher nicht zu

Trifft eher zu

Trifft voll zu

Ich würde gerne die Nuancen und charakteristischen Merkmale von Texten in verschiedenen Sprachen analysieren und reproduzieren.

Trifft nicht zu

Trifft eher nicht zu

Trifft eher zu

Trifft voll zu

OSA Translat

Die Basis für diese Aussagen bilden das Curriculum und Infos aus dem VVZ. Aus diesen Inhalten generieren wir Aussagen, die einen repräsentativen Querschnitt der typischen Studieninhalte abbilden.

Beispiele für die Abfrage studienspezifischer Erwartungen

Bitte geben Sie an, ob die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen:

Ich erwarte, dass...

...die Menge an zu bewältigendem Lernstoff höher ist als in der Schule.

Ja

Nein

...ich selbst darauf achten muss, kontinuierlich mitzulernen.

Ja

Nein

...mir zu Beginn des Studiums chemische, physikalische und mathematische Grundlagen vermittelt werden.

Ja

Nein

Die Inhalte werden via Anforderungserfassung mit Lehrenden, Studierenden und AbsolventInnen erarbeitet, das CTL formuliert daraus Aussagen zum Studium.

Beispiele für die Umsetzung fachspezifischer Aufgaben

Herr B bekommt immer wieder, längere Zeit hindurch, von einer Person E-Mails, in denen er beschimpft wird und in denen unbestimmte Drohungen ausgesprochen werden („Sie werden schon sehen“, „Ich werde Sie einschüchtern“). Ist der Absender ein „Stalker“, der strafrechtlich verantwortlich gemacht werden kann?

OSA Rechtswissenschaft

Ich finde diese Fragestellung interessant.

Ja

Nein

Es hätte mir Freude bereitet, diese Fragestellung selbstständig zu beantworten.

Ja

Nein

OSA Chemie

Kohlendioxid liegt im ...

- gasförmigen Zustand vor.
- flüssigen Zustand vor.
- festen Zustand vor.

Das ist leider falsch. Richtige Antwort: **gasförmig**

Sublimationspunkt Kohlendioxid: **-78°C** (Kohlendioxid geht bei Atmosphärendruck bei -78°C direkt vom festen in den gasförmigen Zustand über, ohne zu schmelzen)

OSA Chemie

Kondensieren Schmelzen Resublimieren Sieden

Sublimieren

fest → flüssig	
flüssig → fest	
fest → gasförmig	
gasförmig → fest	Erstarren
flüssig → gasförmig	
gasförmig → flüssig	



OSA Lehramt

„Die Frühstückspause endet und die Lehrerin will mit dem Unterricht beginnen. Der Schüler Max meldet sich und teilt der Lehrerin mit, dass er nicht mehr neben seinem Tischpartner Lucas sitzen will und mit jemandem den Platz wechseln möchte. Die Lehrerin ist damit einverstanden und schlägt vor, dass er mit einem der Jungen, die in der ersten Reihe sitzen, tauscht. Sie fragt nun diese Schüler, wer den Platz neben Lucas einnehmen würde. Ein Schüler entgegnet, dass er dies nicht wolle, weil er Lucas nicht leiden könne und „der immer so alte, komische Klamotten anhat“. Mehrere Schüler stimmen zu. Die Lehrerin bittet um Ruhe und fährt mit der Diskussion fort, indem sie die übrigen Schüler fragt, wer bereit wäre, neben Lucas zu sitzen. Keiner meldet sich. Die Lehrerin bestimmt einen Jungen, der sich aber weigert, und fragt, ob

Wählen Sie aus den folgenden Aussagen eine oder mehrere aus, durch die aus Ihrer Sicht diese Unterrichtsszene am **treffendsten** beschrieben wird:

- Die Lehrerin sucht eine rasche Lösung, indem sie einen Platzttausch veranlasst.
- Die Lehrerin lässt sich auf das Problem der Ausgrenzung eines Schülers nicht ein.
- Die Lehrerin verhandelt über Lucas in seiner Anwesenheit, ohne ihn zu befragen.

Die Inhalte der Aufgaben werden von ExpertInnen des Instituts erarbeitet. Wir suchen dafür die geeignete Umsetzungsform.

Beispiel für das Feedback

Was wurde erfasst?

Ihnen wurden Aufgaben vorgelegt, die an der Universität Wien im Chemiestudium behandelt werden. Wenn Sie Aufgaben dieser Art spannend finden, werden Sie auch die nötige Bereitschaft aufbringen, große und komplexe Stoffmengen zu bewältigen.

Was ist mein Ergebnis?

Sie haben **26% der Fragen** richtig beantwortet.

Was bedeutet dieses Ergebnis für mich?

Nach Einschätzung der Fakultät für Chemie sind Sie mit **weniger als 45%** in Bezug auf das Fachwissen **noch nicht ausreichend** auf den Beginn des Chemiestudiums vorbereitet. Gerade zu Beginn des Studiums müssen Sie daher genügend Zeit einplanen, um sich selbstständig grundlegendes Faktenwissen anzueignen. Auch für die Prüfungen müssen Sie sich möglicherweise länger und intensiver vorbereiten als viele Ihrer KollegInnen. Nutzen Sie bereits die Zeit vor Studienbeginn für Ihre Vorbereitungen (siehe Literaturtipps). Für den erfolgreichen Beginn des Studiums ist aber vor allem wichtig, dass Sie die in den Fachfragen behandelten Themen interessant finden.

Literaturtipps:

Ch. E. Mortimer, U. Müller, J. Beck, "Chemie - Das Basiswissen der Chemie", 12. Auflage, 2015, Georg Thieme Verlag, Stuttgart-New York.

E. Riedel, H-J Mayer, "Allgemeine und Anorganische Chemie", 11. Auflage, 2013, Walter de Gruyter, Berlin-Boston.

Am Ende jedes Moduls wird ein Feedback angezeigt. Dadurch soll eine Reflexion über eigene Stärken und Schwächen angeregt werden. Eine Empfehlung für oder gegen das Studium wird nicht gegeben.